

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 31

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

18. Juli. In der Gegend von **Oberbipp** macht sich eine grosse **Engerlingsplage** in Wiesen- und Gemüsepflanzungen bemerkbar. Den Getreidefeldern setzen die **Mäuse** böß zu.
- Mit der Sammlung der **Schweizer Hilfe** steht der **Kanton Bern** den Kantonen Zürich und Basel ebenbürtig gegenüber. Neben zahlreichen Freiplätzen für Auslandschweizerkinder haben 11 432 Stifter 94 434 Fr. zusammengetragen.
- In der stattlichen **Grönsenhütte** am Ausgangstor zum Justustal bricht Feuer aus. Das Vieh und die Schweine können gerettet werden.
19. Die Sektion **Blümlisalp S.A.C.** beabsichtigt, die vielbesuchte **Hohtürlihütte** durch einen entsprechenden Neubau zu ersetzen.
- Die 5 Vierfamilienhäuser der **Wohnkolonie Bödeli in Matten** sind nunmehr bewohnt. Für die Erstellung einer weiteren Kolonie « Edelweiss » sind die Vorarbeiten im Gange.
20. Beim Baden in der Aare findet den Tod durch Ertrinken **Fräulein Emma Bürgin in Wangen a. A.**
- Bei einem Gewitter schlägt der **Blitz** in das Bauernhaus des Landwirts Fritz Peter, das sog. Schlaghaus, 400 Meter östlich des Schnittweyerbades, und vernichtet die ganze Heuernte.
21. In der Gemeinde **Kirchberg** werden durch Rodung von Schachenwald in zwei Etappen 20 Jucharten gutes **Kulturland** gewonnen, das restlos durch Kleinpflanzer bebaut wird.
- Untersuchungen haben ergeben, dass in **Riggisberg** durch fremde Flieger ungefähr **250 Brandbomben** abgeworfen worden sind.
- **Wynigen** beschliesst, in den Primarschulen den **Französischunterricht** einzuführen.
- In **Courendlin** stösst ein 26jähriger Velofahrer mit einem **Lastwagen** zusammen und wird tödlich verletzt.
- In **Lotzwil** wird ein Zweifamilienhaus durch Feuer vollständig zerstört. Die Flammen greifen auf das Nachbarhaus über. Vier Familien sind obdachlos geworden.
22. **Grosshöchstetten** beschliesst die Anschaffung einer fahrbaren **Motordreschmaschine** für den Mehranbau.
- Im **Münstertal** geht ein grosses **Gewitter** nieder, ganz besonders über die Gegend von Moutier und Court, Montoz und Grairy. Infolge Anschwellens der Birs erleidet das Elektrizitätswerk Court grossen Schaden.
- Die **Forschungstätigkeit** auf dem **Jungfraujoch** bildete im Jahre 1942 wiederum den Auftakt zu grösseren wissenschaftlichen Expeditionen. Medizinforschungen wurden von 33, Schnee-Firn- und Gletscherforschungen von 11, Physik, Astronomie, Botanik und Zoologie von 4 Forschern unternommen.
- Für die neue **Bödeli-Entwässerung** werden Vorarbeiten durchgeführt.
23. Die **Heilstätte Nüchtern** bei Kirchlindach erhält in Fritz und Alice Trösch-Götz **neue Hauseltern**.
- Beim Ausprobieren einer neuen **Fördermaschine** wird ein 22jähriger Arbeiter in **Belp** durch Starkstrom **getötet**.
- Der bernische Regierungsrat und der Grosse Rat des **Kantons Bern** haben mit

Sprechung von Fr. 2 200 000 für Förderung des Wohnungsbaues den **Kredit restlos erschöpft**.

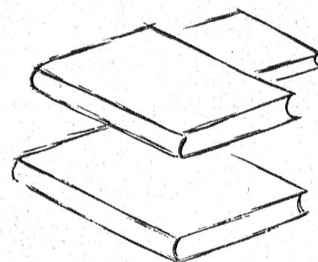
23. Juli. In **Boncourt** wird ein französischer Schmuggler, der mit einer Tabakladung die Grenze nach Frankreich überschreiten will, vom **Grenzposten erschossen**.
- Ein 21jähriger Kurgast aus Zürich, Emil Knüsle, **stürzt** beim Edelweissuchen im Gebiet des **Männlichen ab**. Im Bezirksspital Interlaken erliegt er seinen Verletzungen.
24. Am Wege von der Schynigen Platte nach dem Faulhorn wird ein **Gedenkstein** für den an jener Stelle verstorbenen Pädagogen **Friedrich Bichsel**, alt Sekundarlehrer, errichtet.

24. Der Bäckersoldat Willy Neuhaus wird unter einer Felswand bei **Boltigen** mit einem **Schädelbruch** tot aufgefunden.

STADT BERN

19. Juli. † in Bern Frau **Anna Jungk-Reinhardt**, die langjährige Präsidentin der Ortsgruppe Basel des Schweiz. Bundes abstinenter Frauen. Sie eröffnete im August 1914 in Basel die **erste Soldatenstube der Schweiz**.
- Der **Verband schweiz. Spezereihändler** führt seine 43. ordentliche Jahresversammlung im Rathaus durch.
21. Der **Tierpark Dählhölzli** erhält von einem Gönner 1000 Fr. zur Anschaffung eines **Elches**.
22. Am Eigerplatz bricht 1/2 11 Uhr nachts in einem Schuppen ein **Brand** aus.
26. Im Estrich des Hauses Sulgenbachstrasse 14 bricht **Feuer** aus.

NEUE BÜCHER



E. F. Rimensberger: «Schweizer kehren heim». Roman und Beichte des Auslandschweizers. Erschienen in der Bücher-gilde Gutenberg, Zürich.

Wenn ein Schweizer Buch — auch der sogenannten schönen Literatur — in unseren Zeiten gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Umwälzungen ein Beitrag zur Deutung und Sichtung der sich widerstrebenden Kräfte sein soll, so kann dies in doppeltem Sinne für das Buch eines Auslandschweizers gelten. Er ist wie ein hochempfindliches Thermometer oder eine sensible Waage. Der Auslandschweizer sieht die Dinge in bezug auf einen weiteren Rahmen, andere Menschen und andere Welten (die zu diesem Zweck in dem Buch peripherisch zur Darstellung gelangen). Dies alles kann besonders beispielhaft werden, weil in dem Buch keine Stützen der Gesellschaft herumlaufen, keine Offiziellen und Offiziösen, sondern unbekannte Schweizer, « unbekannte Soldaten ».

Trotzdem verzichtet der Verfasser bewusst auf jene dualistische Denkweise, die seit Jahrhunderten im Tun, Lassen und Schreiben der Menschen Richtschnur ist.

Wie die einzelnen Episoden des Lebens von Jakob Aemisegger, das den ersten Teil des Buches, das Einzelschicksal, umfasst, komplementär aufeinander bezogen und gedacht sind, so besteht ein komplementärer Zusammenhang zwischen ihnen und jenen des « Tagebuches eines Vaters », das im zweiten Teil die Daseinsform der Gruppe, der Familie, verkörpert.

Gegenüber dem Kapitel « Jakob Aemisegger » und dem « Tagebuch eines Vaters » soll komplementär als Dritter der Leser stehen. Er soll nicht am Gängelband des Schriftstellers gehen. Von seinem Standort aus wird er seinerseits die Dinge teils richtig und teils falsch, teils gerade und teils schief sehen. Er wird so bescheiden werden wie die Menschen des Buches und — so bildet er sich ein — der Verfasser. Das Wissen um das Komplementäre, das gegenseitig Ergänzende, zwischen uns allen soll uns alle duldsamer machen. Aus diesem komplementären Schauen wird sich erst das Bild des Ganzen formen, der heimgekehrten und der daheimgebliebenen Schweizer.

Schweizer Rotkreuz-Kalender

Mütter! — an Euch ist es, die Seele des Kindes nicht minder vernünftig und eifrig zu pflegen wie dessen Leib. Darum kümmert Euch darum, was in Euren Häusern den Kindern zum Lesen in die Hände gerät. Auch was Ihr selber leset (und nichts, was Ihr nicht selbst vorher gelesen habt), soll in die Hände Eurer Kinder geraten. Den Schweizer Kalender des Roten Kreuzes dürft Ihr jedoch immer anschaffen. Er bringt keine zweifelhaften Witze und erzählt nicht lose und lockere Streiche vor den Ohren der Jugend. Er lenkt vielmehr ihre wie Eure eigenen Herzen auf ein hohes und heiliges Ziel: dass sich die Menschheit zur Menschlichkeit bekehre. Ausserdem hat er noch Vieles zu sagen und weiss allerlei zu lehren, was Euch dienlich sein wird im Haushalt und Garten, in der Gesundheits- und Krankenpflege. Mit Bild und Wort in gebundener und freier Sprache bietet er Kurzwel und Unterhaltung, Belehrung und Zeitvertreib durch Spiel und Rätsel. Dabei wird mit seinem Kauf zugleich dem Roten Kreuz und seinem Werke ein grosser Dienst geleistet, weil ihm der Reinertrag zufällt.

Auflösung der Bilderrätsel

von Seite 24

- 1 1/2 Hühner in 1 1/2 Tagen = 1 1/2 Eier
- 3 » 1 1/2 » = 3 »
- 6 » 1 1/2 » = 6 »
- 6 » 4 x 1 1/2 Tagen = 24 Eier
2. Sie laufen im Gänsemarsch 0 0 0 = 3.
3. Grosse = 7 Pfund
Kleine = 3 Pfund
4. 1, 3, 9, 27, 81.
5. Max. 3mal.



Auflös. des Rätsels: Drei magische Quadrate
(Aus letzter Nummer)

B	A	R	I	S	A	L	B	E	E	R	D	E		
A	M	O	S			A	R	I	O	N	R	E	A	L
R	O	S	A			L	I	E	B	T	D	A	M	E
I	S	A	R			B	O	B	E	R	E	L	E	N
						E	N	T	R	E				